

Am rauchgeschwärzten Balken

Am rauchgeschwärzten Balken,
ein unverbrüchlich Pfand,
hängt eine Grubenlampe
aus meiner Väter Hand.

Der eine gab dem andern
sie nach der letzten Schicht.
Sie stand im Haus in Ehren
recht wie das ew'ge Licht.

Im Wandschrank in der Stube,
nicht minder wohlverwahrt,
liegt noch der Seele Zehrung
für manche Grubenfahrt,

Die alte Bergpostille,
vergilbt wie Herbstgefild,
und spiegelt mir noch immer
der frommen Väter Bild.

Es trafen bitt're Zeiten
den Berg mit Fall und Bruch,
und heiß mit Gott gerungen
ward über diesem Buch.

So laßt das Bergwerk blühen –
Licht und Gebet, die zwei,
die muß ein Bergmann haben,
damit der Berg gedeih –

Aldolf Huembach